NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat des Stadtteils Kernstadt
Sitzungsnummer	OB Kern/018/21-26
Sitzungsdatum	Mittwoch, den 08.11.2023
Sitzungsbeginn	20:00 Uhr
Sitzungsende	21:30 Uhr
Ort	Stadthalle Friedberg, Am Seebach 2, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Vorsitzender

Herr Rudolf Mewes

Mitglieder

Frau Annette Bommersheim
Frau Fatma Demirkol
Herr Bernd Fleck
Herr Christoph Gruß
Frau Dr. Doris Jensch
Herr Isa Kiranmezar
Herr Matthias Kölsch
Herr Joachim Kunze
Herr Andreas Scheunert

Schriftführerin

Frau Nicole Bucci

Mitglieder des Magistrates

Frau Claudia Eisenhardt
Herr Stadtrat Norbert Simmer
Frau Stadträtin Evelyn Weiß

Gäste

Herr Klaus-Peter Junker

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2		Genehmigung der Tagesordnung
3		Genehmigung der Niederschrift über die 017. Sitzung vom 27.09.2023
4	21-26/0915	Antrag der FDP im Ortsbeirat Kernstadt vom 29.08.2023; hier: Gestaltung Kreisverkehr Burgfeld
5	21-26/0875	Bebauungsplan Nr. 12 Teil 1 „Kaiserstraße/Färbergasse“ 2. Änderung – Teil A in Friedberg, Kernstadt: Billigung und Offenlage des Entwurfs
6	21-26/0909	Haushalt 2024 - Ergebnishaushalt 2024 - Finanzhaushalt 2024 - Stellenplan 2024 - Investitionsprogramm 2023 - 2027 - Ergebnis- und Finanzplanung 2023 - 2027 - Haushaltssatzung 2024
7		Mitteilungen
7.1		Mitteilungen; hier: Allgemeinzustand Freiflächen/Müllablagerung
7.2		Mitteilungen; hier: Blumenampeln
7.3		Mitteilungen; hier: Radwegeplanungen
7.4		Mitteilungen; hier: Veranstaltungstermine
8		Verschiedenes
8.1		Verschiedenes; hier: Seewiese/Bauliche Maßnahme
8.2		Verschiedenes; hier: Stadtwerke/Wasserampel

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Ortsvorsteher Mewes eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Einwände gegen die Tagesordnung ergehen nicht. Der TOP Mitteilungen wird vorgezogen.

3. Genehmigung der Niederschrift über die 017. Sitzung vom 27.09.2023

Es erfolgen keine Einwände zur Niederschrift.

Beschluss:

Die Niederschrift über die 017. Sitzung vom 27.09.2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

4. 21-26/0915 Antrag der FDP im Ortsbeirat Kernstadt vom 29.08.2023; hier: Gestaltung Kreisverkehr Burgfeld

Ortsbeiratsmitglied Müller kann krankheitsbedingt den Antrag nicht vorstellen, bittet aber um Abstimmung.

Das Grünamt hat mitgeteilt, dass zeitnah Aufträge vergeben werden sollen: im Dezember sollen Figuren aufgestellt werden. Eine Bepflanzung würde direkt im Anschluss umgesetzt werden.

Stadtrat Simmer berichtet, dass ein Tiefbauunternehmen Mitte November mit dem Ausheben der Fundamente beginnen wird. Der Terminplan wird am 09.11.2023 zur Verfügung gestellt.

Bauamtsleiter Brandt führt aus, dass die Beleuchtung der Figuren ein zentrales Element der Konzeption sei und diese energiesparend mit LED-Technik ausgeführt werden solle.

Es wird durch Ortsbeiratsmitglied Dr. Jensch vorgeschlagen, den Antrag im Geschäftsgang zu lassen, falls es weitere Verzögerungen gibt.

Es herrscht Einvernehmen, den Antrag weiter im Geschäftsgang zu belassen.

zurückgestellt

5. 21-26/0875 Bebauungsplan Nr. 12 Teil 1 „Kaiserstraße/Färbergasse“ 2. Änderung – Teil A in Friedberg, Kernstadt: Billigung und Offenlage des Entwurfs

Stadtbauamtsleiter Brandt stellt das Bauvorhaben und den Bebauungsplan vor. Es soll abgestimmt werden, dass das Bauvorhaben so weiter vorangetrieben werden kann.

Ortsbeiratsmitglied Dr. Jensch missfällt die Fassadenplanung, da sie optisch nicht ins Stadtbild passt (sehr kastenförmig, Giebel sehr dominant). Der Baukörper wurde bewusst modern gehalten, erklärt Herr Brandt. Der Entwurf wurde auch der Denkmalschutzbehörde vorgelegt, Fensterfronten sollen angepasst werden. Jeglicher Neubau würde anders wirken, auch wenn es historische Züge zeigt. Ortsvorsteher Mewes merkt an, dass die Fassadengestaltung und andere Aspekte des Entwurfs subjektiven Geschmacksurteilen unterliegen. Durch die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sei die Grundlage für eine breite Diskussion in der Stadtgesellschaft gegeben, die dann wieder von den städtischen Gremien aufgenommen werden könne.

Ortsbeiratsmitglied Bommersheim möchte wissen, wo die 88 Stellplätze für Fahrräder in der Tiefgarage zu finden sind, der Plan gibt nur 70 her. Herr Brandt wird dies prüfen. Weiterhin stellt sich die Frage, ob es Plätze für Lastenräder gibt. Diese sind nicht explizit ausgewiesen. Der Plan beinhaltet lediglich 3 Plätze mit Ladestationen. Herr Brandt erklärt, dass dies die gesetzlichen Vorgaben sind, die der Bauherr als Minimum erfüllen muss.

Ortsbeiratsmitglied Gruß fragt nach energetischen Aussagen zum Bauvorhaben. Der Vorhabenträger wird sich an Vorgaben von Bund und Land halten und einen hohen Wert erreichen um Kosten zu sparen, antwortet Herr Brandt.

Für Ortsbeiratsmitglied Demirkol weist die Dachterrasse gemäß Grafik keine Sicherung auf. Es wird eine Brüstung installiert, antwortet Herr Brandt.

Beschluss:

1. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 12 „Stadtsanierung“, Teil 1, Kaiserstraße / Färbergasse, 2. Änderung, Teil A in Friedberg, Kernstadt, mit Stand vom 16.10.2023, welcher die Flurstücke 241/5, 244, 245/1, 247 und 248 der Gemarkung Friedberg, Flur 1 umfasst, wird mit den beigefügten Unterlagen gebilligt.

2. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Baubauungsplanes Nr. 12 „Stadtsanierung“, Teil 1, Kaiserstraße / Färbergasse, 2. Änderung, Teil A in Friedberg, Kernstadt, mit Stand vom 16.10.2023**,** ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 2 BauGB mit der Planung zu beteiligen.

3. Der als Anlage 8 beigefügte Vertrag zur Kostenübernahme aller Planleistungen durch den Vorhabenträger ist zu schließen (Kostenübernahmevertrag).

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 7 Nein 1 Enthaltung 2

6.	**21-26/0909**	**Haushalt 2024** **- Ergebnishaushalt 2024** **- Finanzhaushalt 2024** **- Stellenplan 2024** **- Investitionsprogramm 2023 - 2027** **- Ergebnis- und Finanzplanung 2023 - 2027** **- Haushaltssatzung 2024**

Beschlussentwurf:
Unter Einbeziehung der Änderungen aus den Haushaltsberatungen werden

- die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2024 und
- das Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2023 – 2027 (§ 101 Abs. 3 HGO i.V.m. § 9 Abs. 2 GemHVO)

in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

Die Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2023 – 2027 (§ 101 Abs. 4 HGO i.V.m. § 9 GemHVO) wird zur Kenntnis genommen.

Bauamtsleiter Brandt erklärt sich auf Wunsch von Mitgliedern des Ortsbeirats bereit, bei der Beratung des Haushalts anwesend zu bleiben, um Fragen zu seinem Verantwortungsbereich beantworten zu können.

Ortsbeiratsmitglied Gruß fehlt das Konzept zu PV-Installationen. Herr Brandt erläutert, dass aktuelle verpflichtende Baumaßnahmen zunächst bearbeitet werden; alles andere, freiwillige Maßnahmen werden nachfolgen. Die Stadt wird Bündelungen für Bauvorhaben tätigen, um effektiver zu werden.

Herr Brandt erläutert, dass Planungsmittel für einige Vorhaben noch aus vorherigen Haushaltsjahren bestünden; bei der diesjährigen Aufstellung seien deswegen nur sparsam zusätzliche Planungskosten im Ergebnishaushalt vorgesehen worden.

Ortsbeiratsmitglied Dr. Jensch möchte wissen, was mit den 7,8 Mio. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden gemeint ist. Das Meiste davon sei für den Erstzugriff von Teilflächen in der Kaserne.

Ortsbeiratsmitglied Gruß fragt, was mit Sanierungsmaßnahmen in der Altstadt passiert. Herr Brandt vermutet, dass dies zur Stadtplanung gehört. Die Stadt will hier ein kommunales Förderprogramm aufstellen.

Laut Ortsbeiratsmitglied Dr. Jensch weist der Punkt Instandhaltung für Wirtschaftswege weniger Budget auf.

Ortsbeiratsmitglied Gruß sieht kein Budget für Wohnungsförderungsmaßnahmen.

Ortsbeiratsmitglied Dr. Jensch erklärt, dass der Punkt öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen: Wasserrahmenrichtlinie noch nicht umgesetzt sei, es finden sich dazu keine Investitionen im Haushalt.

Auf die Frage von Ortsbeiratsmitglied Bommersheim zur Umsetzung des Wärmenutzungskonzepts ab 2028 antwortet Herr Brandt, dass hier seitens Stadt bereits Gelder bereitgestellt wurden; der Auftrag an Dienstleister ist für nächstes Jahr vorgesehen.

Ortsbeiratsmitglied Dr. Jensch merkt an, dass beim Bauhof keine Einnahmen aus interner Leistungsverrechnung vorgesehen sind. Dies erscheine sehr unübersichtlich; die Personalkosten fallen geringer aus.

Ortsbeiratsmitglied Gruß fragt, ob 900 T€ für den Haltestellenumbau eingeplant sind. Dies wird von Bauamtsleiter Brandt bejaht.

Der Ortsvorsteher dankt Stadtbauamtsleiter Brandt für die ausführliche Beantwortung der Fragen. Fragen, die nicht beantwortet werden konnten, können hoffentlich im weiteren Verlauf der Haushaltsberatungen besprochen werden.

Ortsbeiratsmitglied Gruß befürwortet das Sportbudget für Integration; sonst finden sich allerdings wenig Mittel für Integration in anderen Haushaltsbereichen.

Ortsbeiratsmitglied Dr. Jensch begrüßt die gesteigerten Mittel für Öffentlichkeitsarbeit.

Ortsbeiratsmitglied Dr. Jensch hielte es für überlegenswert Leistungsentgelte für Mitarbeiter/innen vorzusehen hat, um neues Personal zu rekrutieren.

Ortsbeiratsmitglied Dr. Jensch weist daraufhin, dass für Seniorenarbeit mehr Geld vorgesehen ist, aber nicht für Jugendarbeit/Junity.

Im Haushalt ist Ortsbeiratsmitglied Dr. Jensch aufgefallen, dass weniger Entgelte für geleistete Arbeitszeit vorgesehen sind. Hat dies Auswirkungen auf die Feuerwehr?. Ortsvorsteher Mewes vermutet, dass bei vielen Einsätzen tagsüber berufsbedingt nur ein kleiner Teil der freiwilligen Feuerwehr einberufen werden kann; die Einsätze werden teilweise dann von städtischen Mitarbeitern gefahren.

Ortsbeiratsmitglied Dr. Jensch wundert, dass im Bereich Wahlen Mittel für die Geschwindigkeitsüberwachung vorgesehen sind.

Ortsbeiratsmitglied Dr. Jensch möchte wissen, was die Stabstellen für 1,2 Mio. € an Grundstücken und Gebäuden erwerben.

Kosten von 48 T sind für vorübergehende Lösung einer Touristeninformation vorgesehen.

Es wird darauf hingewiesen, dass zur Beantwortung dieser Fragen der Haupt- und Finanzausschuss befragt werden kann; via Fraktionsvorsitzenden hätten die Fragen bereits adressiert werden können.

Der Ortsbeirat nimmt hiermit den Plan zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

7.	**Mitteilungen**

7.1.	**Mitteilungen; hier: Allgemeinzustand Freiflächen/Müllablagerung**

Zur Anfrage von Stadtverordnetem Junker bzgl. Allgemeinzustand/Müllablagerung an verschiedenen Stellen in Friedberg (Burgpromenadenmauer, Henry-Benrath-Schule, Burgeingang, Freifläche am Bauamt, Bauzäune Grundschule Fauerbach, Kriegsdenkmal Fauerbach) und zu seiner Forderung, diese Zustände müssten dringend beseitigt werden, da es sich um Gefahrenstellen handele und diese nicht ansehnlich seien, nimmt Amtsleiter Brandt wie folgt Stellung:

Er berichtet, dass die Freifläche am Bauamt zeitnah neu bebaut wird. Insgesamt hat die Stadt bei Privatgrundstücken wenig Handhabe bzgl. Bauzaun und Blickdichte.

7.2.	**Mitteilungen; hier: Blumenampeln**

Ortsvorsteher Mewes teilt mit:

Blumenampeln wurden zum Herbstbeginn saisonbedingt abgehängt. Das Grünamt teilte nach der Sitzung mit, dass der Versuch der Blumenampeln positiv beurteilt werde und diese für die kommende Saison wieder bestellt werden.

7.3.	**Mitteilungen; hier: Radwegeplanungen**

Eine Radwegeplanung von Hessenmobil informiert ausführlich über den Stand unterschiedlicher Radwegeprojekte entlang Bundes- und Landesstraßen. Wer ausführliche Informationen benötigt, kann dies beim Ortsvorsteher anfordern.

7.4.	**Mitteilungen; hier: Veranstaltungstermine**

Ortsvorsteher Mewes lädt alle Ortsbeiratsmitglieder ein, die Gedenkveranstaltungen zur Erinnerung an die Reichspogromnacht 1938 zu besuchen. Die städtische Veranstaltung ist am 12.11. in der Burgkirche ab 10:00 Uhr. Im Anschluss an den Gottesdienst soll auf dem Synagogenplatz der jüdischen Opfer des Nationalsozialismus gedacht werden.

Außerdem ist am 9.11. eine Veranstaltung der Antifabi e.V. in Zusammenarbeit mit dem Junity, die am ehemaligen jüdischen Friedhof an der Ockstädter Straße beginnt.

Am 14.11. findet die Mitgliederversammlung der Feuerwehr Kernstadt statt.

Am 09.12. findet der Weihnachtsmarkt der evangelischen Kirchengemeinde statt. Am gleichen Wochenende findet der städtische Weihnachtsmarkt auf dem Elvis-Presley-Platz statt. Ortsvorsteher Mewes hat im vergangenen Jahr den Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger wahrgenommen, die beiden Weihnachtsmärkte durch eine Nutzung der Wolfengasse zu verbinden.

8.	**Verschiedenes**

8.1.	**Verschiedenes; hier: Seewiese/Bauliche Maßnahme**

Ortsbeiratsmitglied Bommersheim ist an der Seewiese bei der kleinen Brücke eine schon länger andauernde bauliche Maßnahme aufgefallen. Der Magistrat macht sich kundig, was dort gemacht wird.

8.2.	**Verschiedenes; hier: Stadtwerke/Wasserampel**

Anregung von Ortsbeiratsmitglied Müller: Die Wasserampel der Stadtwerke verweist auf eine veraltete Version aus 2021. Der Magistrat wird gebeten, die Geschäftsführung der Stadtwerke zu beauftragen, die eigene Internetseite zur OVAG-Wasserampel für die Stadt Friedberg monatlich zu aktualisieren und mit einem kurzen aktuellen Textbeitrag angemessen und zielgruppengerecht zu erläutern. Der Magistrat wird gebeten, über seine Entscheidung zum Antrag des Ortsbeirats zu diesem Thema auf der nächsten Sitzung des Ortsbeirats zu berichten. Ortsbeiratsmitglied Scheunert bittet um Weiterleitung der Mail von Ortsbeiratsmitglied Müller an ihn und Herrn Saltzwedel, um das in der nächsten Betriebskommission anzusprechen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen folgen, schließt Ortsvorsteher Mewes die Sitzung mit Dank an die Anwesenden.

gez. Mewes	gez. Bucci
(Vorsitzender)	(Schriftführerin)